

Mehr als jede dritte Frau in Deutschland (ca. 40%) ist in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Dem stehen die relativ niedrigen Zahlen derer gegenüber, die sich tatsächlich an die Polizei oder entsprechende Beratungsstellen für Opfer häuslicher Gewalt wenden. gewaltlos.de berät jährlich ca. 2.400-2.500 Mädchen und Frauen, knapp 27.000 Besucherinnen und Besucher zählte die Website in 2016. Bei gewaltlos.de finden Opfer aller Gewaltformen (psychische, physische, häusliche, rituelle, sexuelle Gewalt, Stalking, Mobbing,...) Unterstützung und in den letzten 11 Jahren der Beratungspraxis wurden die Beraterinnen auch mit allen Arten konfrontiert. Zunehmend häufig sind Gewaltformen die im Internet auftreten:

Cybergrooming und Cybermobbing. Neben dem zentralen Medium von gewaltlos.de dem Chat haben unzählige weitere Betroffene über die Internetpräsenz weitergehende Informationen und den Zugang zum Hilfesystems an ihrem Wohnort erhalten.



Die Besucherinnen des Chats können an 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr jemanden erreichen.

„Nähe durch Distanz“ - dadurch lässt sich vielleicht am Besten beschreiben, was Online-Chats leisten können. In ihrem eigenen Tempo können Betroffene sich äußern, sich beraten lassen und auch wieder zurückziehen.

Studien zeigen: Frauen und Mädchen die im Internet/ in Chats oder Online-Beratungen Hilfe in Anspruch nehmen brauchen genau diese Art der Beratung, um sich überhaupt öffnen zu können. Manche besuchen bis zu siebenmal den Chat ehe sie sich zu Wort melden.

Bei gewaltlos.de werden die Frauen von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Lobby begrüßt und können sich dort mit anderen Besucherinnen unterhalten oder in einem privaten Chat mit den hierfür besonders ausgebildeten hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sprechen.

In 2016 konnte gewaltlos.de den Elisabeth-Preis gewinnen.



Die Betroffenen werden prozesshaft, d.h. von ihrem ersten Besuch bis zu ihrer Verabschiedung von einer Mitarbeiterin betreut, so dass ein echtes Vertrauensverhältnis entstehen kann.



gewaltlos.de bietet eine internetgestützte psychosoziale Beratung an. Das Angebot umfasst:

- ¥ Krisenintervention
- ¥ Unterstützung zur Selbsthilfe
- ¥ Informationsvermittlung
- ¥ Stärkung des Selbstwertgefühls
- ¥ Vermittlung an ambulante und/oder stationäre Hilfen
- ¥ Austausch unter Betroffenen

Das Besondere des Angebots ist, dass die Beratung ausschließlich im Internet stattfindet. Zentrales Medium ist der Chat, der rund um die Uhr geöffnet ist. Die Beratung kann auch in englischer oder türkischer Sprache erfolgen. Die betroffenen Frauen dürfen anonym bleiben, eine wichtige Voraussetzung, damit sie überhaupt Vertrauen finden und sich öffnen können.

gewaltlos.de ist ein bundesweites Gemeinschaftsprojekt von 44+ örtlichen Vereinen des Sozialdienstes katholischer Frauen. Die Trägerschaft liegt, laut Vereinbarung, beim SKF Köln e.V.

gewaltlos.de hat Anfang 2016 einen Fachtag in Berlin veranstaltet, um auf die Dringlichkeit dieses Themas aufmerksam zu machen. Eindrucksvoll konnte dort gezeigt werden, wie sehr traumatisierte Menschen auf eine kontinuierliche Beratung angewiesen sind. Politisch konnte das Projekt damit punkten und hat eine große Zahl an politischen Akteuren im September 2016 zu einem parlamentarischen Frühstück geladen. Diese Veranstaltung fand erneut großes Gehör. In 2017 wird ein zweiter Fachtag folgen, der sich dem Thema Cybergrooming widmet und somit mehr als aktuell ist.

Lesung mit Annette Frier bei Butlers



1. Fachtag gewaltlos.de



Parlamentarisches Frühstück

